

Was ist Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit dient durch einen lebensraumorientierten Ansatz mit präventiven und intervenierenden Angeboten allen jungen Menschen und gleichzeitig individuell beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen, um deren soziale, schulische und berufliche Entwicklung zu fördern.

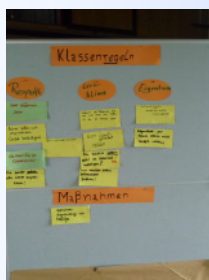
Hierzu erstellen sozialpädagogische Fachkräfte vor Ort ein eigenständiges auf die jeweiligen Bedingungen und Bedarfe abgestimmtes Konzept für Schulsozialarbeit. Es ist abhängig von den Gegebenheiten der Schule wie Schulform, Einzugsgebiet, Größe und Ausstattung der Schule und nicht zuletzt dem Personalschlüssel der sozialpädagogischen Fachkräfte. Schulsozialarbeit ersetzt dabei weder den Erziehungsauftrag der Schule noch die eigenständigen Dienstleistungsangebote der Jugendhilfe.

Beratung

Im Bereich der Beratung geht es darum, Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen, Eltern und Lehrkräfte zu sein. **Gespräche mit Schulsozialpädagogen sind immer freiwillig, kostenlos und streng vertraulich!** In den Beratungsgesprächen besteht die Möglichkeit für Anliegen, Konflikte und Probleme ein offenes Ohr zu finden und gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen. Bei Bedarf und Wunsch stellen wir eine Weitervermittlung zu den sozialen Einrichtungen her.

Arbeit in den Klassen

Die Arbeit mit den Klassen sowohl im präventiven als auch intervenierenden Bereich ermöglicht es der Schulsozialarbeit Angebote wie beispielsweise Sozialtrainings, bedarfsorientierte Klasseninterventionen in Krisen, Projekte im Rahmen der Sucht- oder Gewaltprävention sowie außerschulische, themenorientierte Arbeit mit Klassen durchzuführen. Themen können dabei Stärkung der Klassengemeinschaft, Integration, Mobbing, Gefühle, Umgang mit Freundschaft oder auch Zivilcourage sein.



Elternarbeit

Die Schulsozialarbeit unterstützt Eltern bei Fragen rund um das Thema Schule und Familie. Dies kann in Form von Elterngesprächen, Hausbesuchen, Teilnahme an Elternabenden sowie Weitervermittlung an soziale Fachdienste sein.

Ebenso gilt hier der Grundsatz: **Gespräche mit Sozialpädagogen sind immer freiwillig, kostenlos und streng vertraulich!**

Kooperation mit der Institution Schule

Die Schulsozialarbeit berät Lehrkräfte in sozialpädagogischen Angelegenheiten und Fragestellungen. Bei Konflikten innerhalb einer Klasse arbeiten die Lehrkraft und die Schulsozialarbeit gemeinsam an einer Lösung.

Auch Gespräche zwischen Lehrkräften, Eltern und SchülerInnen können durch die Schulsozialarbeit unterstützt werden.



Sozialpädagogische Gruppenarbeit/ Projektarbeit

Im Mittelpunkt steht die Stärkung der SchülerInnenverantwortung bei der Gestaltung des Schullebens, aber auch die Verbesserung persönlicher und sozialer Kompetenzen. Diese themenorientierte Gruppenarbeit kann u.a. zur Stärkung des Selbstvertrauens, zum Umgang mit Aggressionen oder zur Schulhofgestaltung stattfinden. Bei all diesen Angeboten stehen die Beteiligung, die Bedürfnisse und das gemeinsame Handeln der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund.

Schulorientierte Gemeinwesenarbeit



Es gehört zu den Kernaufgaben der Schulsozialarbeit einen Bezug zur Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen herzustellen. Die Mitarbeit in Gremien und die Kooperationsstrukturen im Gemeinwesen sind für die Schulsozialarbeit eine wichtige Grundlage für ihre vernetzende Brückenfunktion.

Durch die Zusammenarbeit mit sozialen Institutionen wie beispielsweise dem allgemeinen sozialen Dienst, der Erziehungsberatungsstelle, Pro Familia, der Alkohol- und

Drogenberatungsstelle oder regionalen Arbeitskreisen kann Schulsozialarbeit kurze Wege für SchülerInnen, Eltern und Lehrkräfte herstellen.